
Inhalt

	Seite
Von historischen Einheiten und Kräften	1—5
Die natürliche und die sittliche Welt. Die Lebensgemeinschaften und ihre Wechselwirkung. — Die geschichtlichen Kräfte. Persönlichkeit und Masse. Geschichtliche Ideen. — Die Aufgabe.	
I. Die alten Deutschen	6—16
Ihr Eintritt in die Geschichte. Römer und Germanen. Arminius. Die Germania des Tacitus. — Sitze der Germanen. Einwanderung aus dem Osten. Siedlung, Sprache und Seele. Familie und Wirtschaft. Recht. Gausfürsten und Stände. 12.	
Die Militär- und Kulturgrenze des Rimes. — Die Völkerwanderung. Reichsgründungen in den Provinzen. Arianismus. Wulfila. — Das Heldenlied. 16.	
II. Franken und Römer	17—36
Rechts- und staatsbildende Kraft der Franken. — Ihre Heimat. Die lex Salica. Bäuerliches Dasein. — Königtum Chlodwigs. Herrschaft über Romanen. Grundherrschaften. Kirche. Prolog zur lex Salica. — Gregor von Tours. Brunhild und Fredegund. — Bußprediger und Klostergründungen. Mission und Kirche. 26.	
Die karolingischen Hausmeyer. — Araberkämpfe. Capella. Entstehung des Lehnswesens. Idee des Lehnstaats. 29.	
Das neue Königtum. Die Reichskirche und das Erbe Roms. Pipinsche Schenkung. — Karl der Große. Erneuerung des römischen Kaisertums. Stammesrechte und Kapitularien. Der Hof und die karolingische Renaissance. — Unterwerfung der Sachsen. Die Markten. 36.	
III. Die deutschen Stämme, Reichskirche und Reich	37—52
Die Einheit des Frankenreichs. Teilungen und Volkssprache. Straßburger Eide. 39.	
Die Grenzen des Ostfränkischen Reichs. Spätere Verschiebungen. Deutsches Volkstum und Sprache. Eigenart der Stämme. — Bayern. Schwaben. Franken. Hessen und Thüringer. Sachsen. Friesen. 43.	
Das sächsische Königtum und das Sonderstreben der Familien und Stämme; Eigen und Lehen. Wechselwirkung zwischen Königtum und Reichskirche. — Widerstreit zwischen Kirche und Königsdienst. Reformbewegungen in Italien und Frankreich.	

Kanonische Regel. Priesterehe. Simonie. Investitur. Klerus und Laien. Fragen der Wahlen. Die neue Papstwahl. 49.
 Gregor VII. und Heinrich IV. Sachsenkrieg. Canossa. Wormser Konkordat. Reich und Welt. 52.

IV. Kaiser und Papst 53—71

Groß- und Kleindeutsch. Die Kaiserzeit. — Lockungen Italiens. Otto I. und sein Haus. Die Salier und der Aufstieg des Papsttums. Kirchenrecht. Kreuzzüge. — Papstwahlen und Schisma. Lehnshoheit über den Normannenstaat und das Mathildische Gut. Die beiden Lehnsysteme. — Italienisches Städtewesen. Pataria. Arnold von Brescia. 60.

Friedrich Barbarossa. Ausgleich mit den Welfen. Österreich. Hoftag zu Besançon. Verhältnis zum Papste. — Römisches Kaiserrecht. Erhebung und Zerstörung Mailands. Lombardischer Bund. Schisma. Kampf mit Alexander III. Friede von Venedig. — Prozeß Heinrichs des Löwen. Erwerb des Normannenstaats. Kreuzfahrt. 66.

Aufsteigen der Ministerialen. Minnesangs Frühling. Der Thronstreit. Walthar von der Vogelweide. — Radikalismus gegen die Weltkirche. — Friedrich II. Kirchenstreit. Deutschland. Ende der Hohenstaufen. Kaisersage und Antichrist. 71.

V. Ritter, Bauern und Bürger. Kolonisation und Handel 72—93

Umgestaltungen der sozialen Ordnung. Das Bild der deutschen Landschaft. Steinbauten. Städtebild des 12. und 13. Jahrhunderts. 75.

Die Kolonisation des Ostens. Königtum und Fürsten. Sachsen und Niederländer. 76.

Stadt und Bürgertum. Forschungsprobleme. Idee der Stadt. Burg und Burgfrieden. Verkehr und Marktfrieden. Freie und unfreie Leute und Gemeinden. — Wechselwirkung zwischen gewachsenen und gegründeten Städten. — Lübeck. Worms. 81.

Stadtherr und Rat. Geschlechter und Zünfte. Gemeindeleben. Statuten. — Erwerb von Hoheitsrechten. Freistädte. 84.

Schutz gegen Straßenraub durch Landfriedensbünde. — Der Rheinische Städtebund von 1254 und Wilhelm von Holland. — Städte und Fürsten im 14. und 15. Jahrhundert. Deutsche Kunst. 86.

Die Hanse der Auslandsdeutschen. Handel und Seefahrt. — Städtebund der Hanse. — Dänemark. Kampf mit König Waldemar. — Höhe und Sinken der hanseatischen Macht. 91.

Das süddeutsche Handelssystem und Italien. Kultureinflüsse, Humanismus. — Verfall der Städte. 93.

VI. Das Landesfürstentum. Vom Lehnreich zum Bundesstaat 94—112

Formen des deutschen Staates. — Erbrecht und Wahlrecht; Eite von Peggow. Kurfürsten. Fürsten. Vom Heerschild. 96. Landesherrschaften. Grafenamt. Dynastien. Königliche Häuser. Ottofar von Böhmen. Fürstliche Häuser. Geschichte der Welfen. — Das Territorium. Zentralverwaltung, gelehrte Räte. Lokalverwaltung, Ämter. — Landstände. Ritterchaft und Landesregierung. 101.

Zahl der Reichsstände. Landfriedenspflege. — Schiedsprüche. Bündnisse. Bundesformen und Reichstag. 104.

Europäische Politik und Interregnum. Habsburger. Luxemburger und Italien. — Ludwig der Bayer und die Päpste. Politik Karls IV. — Der französische Kirchenstreit. Die Päpste in Avignon. Das große Schisma. Kirchenreform. Volkssouveränität und Konzilsidee. Hus. Sigismund und das Konstanzer Konzil. Basel und Florenz. Humanismus und Nationalgefühl. Buchdruckerkunst. 110.

Kurvereine. Reichstage. — Kaiser Maximilian und die Reichsreform. 112.

VII. Die deutsche Reformation 113—144

Die Aufgabe. Katholische Kirche. Augustinus. Schuld und Sühne. Weltflucht und Almosen. Priestertum und Papalsystem. — Die päpstliche Finanzwirtschaft. Der Ablass. 117.

Der Streit um Magdeburg. Martin Luthers 95 Thesen. Seine Entwicklung. — Nationale Bewegung. Hutten. — Die großen Reformationschriften. — Karl V. und die europäische Politik. — Luther in Worms. 123.

Karl V. in Spanien, Luther auf der Wartburg. — Die Krisis in Kirche und Volk. Läufer und Schwärmer. Der alte Glaube. — Soziale Unruhen. Eberlin von Günzburg. Der Bauernkrieg. Kirchenordnung. 128.

Reichsstände und Wormser Edikt bis 1526. — Landesherrliches Kirchenregiment. Luthers Lehre von der Obrigkeit. — Speyer 1529, Protestanten. Marburger Gespräch. Augsburger Konfession. Schmalkaldischer Bund. — Württemberg. Wiedertäufer in Münster. Religionsgespräche. — Doppeltehe Philipps von Hessen. Erfolge Karls V. Schmalkaldischer Krieg. Interim. — Moriz von Sachsen. Passau. Der Augsburger Religionsfriede 1555. 135.

Schicksal der religiösen Bewegung. Luthertum und Calvinismus. Spanien und die katholischen Mächte. — Gegenreformation. Jesuitenorden. Konzil von Trient. — Kaiser Ferdi-

mand. Maximilian von Bayern. Union und Uga. Der Dreißigjährige Krieg. Gustav Adolf. 142.

Wallenstein. Entwicklung des Kriegswesens. Unternehmer. Quartegeld. Subsidien. — Fürstliche Heere und Militärhoheit. Westfälischer Friede 1648. 144.

VIII. Nach dem großen Kriege. Österreich und Preußen 145—172

Wirkungen des Krieges. — Anteil der Deutschen an der Weltkultur bis zum 16. Jahrhundert. Deutsche Renaissance. — Geistliche Kultur. Hof- und Kanzleiräte. — Johann Valentin Andreass Christenstaat. 147.

Gegensatz von Kaiser und Reich. Habsburgisches Kaisertum und deutsche Libertät. — Verluste vom Reich. Die Schweiz. Die Niederlande. Lothringen und das Elsaß. — Das Problem der Reichsverfassung. Phil. Bogislav von Chemnitz. Samuel Pufendorf. 151.

Österreichs Wacht an der Donau gegen Griechen und Türken. Ungarn und Böhmen. Prinz Eugen. Balkanstellung. — Das Reich und die Raubzüge Ludwigs XIV. Straßburg. Österreichs Kultur im 18. Jahrhundert. Aussterben der alten Habsburger. Pragmatische Sanktion. 154.

Die Mark Brandenburg und die Hohenzollern. Erwerb von Preußen und Cleve-Mark. Ausichten des Staates. — Der Große Kurfürst. Heer, Stände und Dynastie. Kriegstaten und Enttäuschungen. — Höfische Kultur unter dem ersten König. — Schwedische und russische Politik. — Ausbau des Staates durch Friedrich Wilhelm I. Absolutismus. König und Kronprinz. 161.

Friedrich der Große. Das Fürstenideal der Renaissance und die Philosophie des Königs. — Die Schlesiischen Kriege und die Entwicklung der europäischen Politik. Frankreich und England. Der Siebenjährige Krieg. — Rußland und Österreich. Türkei. Polen. 167.

Der Staat des aufgeklärten Absolutismus. — Erziehung zum Nationalstaat. 169.

Die Projekte Josefs II. Der Fürstenbund. — Staatlicher und sozialer Zustand des Reiches. Naturrecht und ewiger Frieden. 172.

IX. Das deutsche Volk und das Reich 173—230

Das Erwachen des deutschen Volkes. Geschichte des Nationalgefühls. Deutsche Art in den Grenzlanden. — Einfluß Frankreichs. — Rückkehr zu Eigenem. Sturm und Drang. Neuhumanismus und Griechentum. Schiller. 177.

Die Französische Revolution. Die Generalstände von 1789. Umsturz. — Haltung Europas. Koalitionskriege. Ende des

alten Reiches. — Napoleon I. Katholische Kirche. Rheinbund. — Preußen. England. Rußland und die Kontinentalperre. Mostau 1812. 184.

Erneuerung Preußens. Stein. Fichte. Die Königin. Bauernbefreiung 1808. Städteordnung. Frage des Kabinetts. Universität Berlin. Heeresreform. — Die Befreiungskriege 1813 bis 1815. Leipzig. Einmarsch in Frankreich. Ende Napoleons. 191.

Wiener Kongreß. Die Nationalstaatsidee und Europa. Preußen und Deutschland. Repräsentativverfassung. — Burschenschaft. Heilige Allianz. Für und wider die Errungenschaften der Revolution. Die historischen Wissenschaften. Karlsbader Beschlüsse. Demagogenverfolgungen. 198.

Julirevolution und Bürgerkönigtum 1830. Deutschland und Paris. Hoffnungen auf Preußen. — Parteibildungen. Görres und der Kölner Kirchenstreit. Hannover. — Zollverein. Rheingrenze. Schleswig-Holstein. Landtag in Preußen. 203.

Februarrevolution 1848. Sozialismus in Frankreich. Kommunistisches Manifest. Marx und Engels. Wirkung auf Deutschland. Bundestag. Vorparlament. — Berliner Märztage. Friedrich Wilhelm IV. — Frankfurter Nationalversammlung. Kaiserwahl. Baden. Osterreich. Ausklang. — Wandlungen. Osmüg. — Napoleon III. Krimkrieg. Italien 1859. Deutschland. 210.

König Wilhelms I. Heeresreform. Konflikt. Otto v. Bismarck. Eisen und Blut. Politik der Wirklichkeiten. Lassalle. — Krieg gegen Dänemark 1864. Krieg mit Osterreich 1866. Norddeutscher Bund und Zollparlament. — Frankreich. Der Krieg von 1870/71 und das neue Kaisertum. 219.

Im neuen Reich. Elsaß-Lothringen. Verfassung des Bundesstaates. Partikularistische Reste. Katholische Bewegungen. Zentrumspartei. Konservative und Liberale. — Wirtschaftsfragen. Industrie und Landwirtschaft. Schutzoll. — Soziale Fragen. Mittelstand. Proletariat. Soziale Gesetzgebung. Kampf gegen die Sozialdemokratie. — Bismarcks Entlassung. Kanzler und Krone. — Das Wilhelminische Zeitalter. Kultur und Volksgemeinschaft. 230.

X. Weltpolitik und Weltkrieg 231—277

Ältere Weltpolitik der Deutschen. — Weltwirtschaft und Kapital. — Kolonien. Handels- und Kriegsslotte. 233.

Bismarcks Sicherungen. Die Idee des Gleichgewichts. Dreikaiserbündnis. Lebensbedingungen der Donaumonarchie. — Rußland und der Panlawismus. Wirtschaftliche Ausdehnung zum Meere. — Der Balkan und Deutschland. Berliner Kongreß. Bündnisse der Centralmächte. Der Rückversicherungs-

vertrag und seine Kündigung. — Frankreich und Deutschland. Idee der Revanche. Kolonialpolitik. Rußland und Frankreich. Verlust der Sicherungen. 241.

England und Deutschland. Kaufmannschaft und Unternehmertum. Britischer Imperialismus. England und Rußland. Japan. Triple-Entente. — Bündnismöglichkeiten. Bedeutung der Rüstungen. Eintreibung. Belgische Berichte. 245.

Marokko und die Balkankrise. — Serajewo. Österreich und Serbien. Die Schuld am Kriege. Kriegs- und Friedensbemühungen. Mobilmachungen. 250.

Der Kriegsausbruch. Volksstimmung. Rüstungen. Feldzugspläne für den Zweifrontenkrieg. Aufmarsch und erste Operationen in West und Ost. Hindenburgs Sieg bei Tannenberg. — Die Marneschlacht und der Rückzug an die Aisne. — Stellungskrieg im Westen. — Rückzug, Durchbruch und Vormarsch im Osten. Serbien. Balkan. — Offensivstöße im Westen und Osten. Verdun. Sommeschlacht. — Hindenburg Chef des Generalstabes. Rumänischer Feldzug. Hilfsdienst. Abwehrschlacht und Rückschläge in Frankreich. 262.

Bedingungen des Weltkrieges. Die Kolonien. Japan. Flotte und U-Bootkrieg. England und Amerika. — Die russische Revolution. Das Baltikum. Herstellung Polens. — Österreichs Wanken. Kaiser Karl und Graf Czernin. — Die Parteien des Reichstages. Osterbotschaft. Kampf um die Kriegsziele. Die Friedensresolution vom 19. Juli 1917. Kanzlerwechsel. Neue Erfolge in Friaul, in Rußland und Finnland. Östlicher Teilsfrieden. — Die letzten Offensiven 1918. 268.

Gegenstöße. Eingreifen der Amerikaner. — Die seelischen Wirkungen des Kampfes in der Front. 270.

Die Heimat. Friedensfühler der Mittelmächte. Amerikanische Botschaften. — Zusammenbruch der orientalischen und österreichischen Front. Bitte um Waffenruhe. Verwirrung Deutschlands durch die Entente. — Revolution, Abdankungen. Ende der Armee. 273.

Kriegs- und Friedensfragen. Staat und Volk. Die Freiheit der sittlichen Persönlichkeit. 277.

Anmerkungen und Literaturübersicht 279—306

Namen- und Sachverzeichnis 307—339